

Predigtserie «Follow Jesus»

Datum: 12.11.2023

Thema: Treu in der Nachfolge / Sonntag der Verfolgten Kirche

Text: Matthäus 5,11-12

Predigt: Godi Sagmeister

Chrischona Marthalen
mitenand, fürenand, Chile für alli si



Predigtgedanke

In der Nachfolge erlebt man Höhen und Tiefen und gerade in den schwierigen Zeiten sind Vertrauen und Treue von besonderer Bedeutung. In diesen Lebensphasen braucht es Vertrauen, dass Gott treu ist und seine Versprechen einhält und es braucht Treue, dass man am Glauben festhält und Jesus weiter vertraut. Wer Jesus mit dieser Treue nachfolgt, muss auch damit rechnen, dass er leiden muss. Das müssen weltweit besonders die Menschen erleben, die wegen ihrer Treue zu Jesus verfolgt werden. Sie werden verfolgt, weil sie Jesus treu sind, sich zu ihm bekennen und von ihm erzählen. Sie erleben damit das, was Jesus schon seinen Jüngern vorausgesagt hatte (Johannes 15,20; 2. Timotheus 3,12).

Wenn du Jesus nachfolgst, musst du mit einer gewissen Form von Verfolgung rechnen. In unserer Gesellschaft bedeutet das normalerweise nicht, dass man dich ins Gefängnis steckt oder dir nach dem Leben trachtet. Aber du musst damit rechnen, dass du z.B. als weltfremd abgestempelt wirst, als Fundamentalist verleumdet, als Spassbremse gemieden oder verspottet, abgeschrieben, schikaniert und mundtot gemacht wirst.

Wenn dir das widerfährt, kann das ein Zeichen sein, dass du treu in der Nachfolge lebst. Denn wer nicht treu ist, der wird nicht verfolgt oder benachteiligt. Wenn du also nicht verfolgt oder angefeindet wirst, musst du dir vielleicht die Frage stellen, ob du treu in der Nachfolge lebst, biblische Werte dein Massstab sind oder dein Denken und Verhalten sich überhaupt von dem der Menschen unterscheidet, die Gott nicht kennen. Denn wer Jesus treu ist, muss damit rechnen auf Widerstand zu stossen und unter Druck zu geraten.

Der Weg der Nachfolge ist nicht immer leicht und einfach. Es ist einfacher und leichter sich nicht als Nachfolger von Jesus zu outen und mit dem Strom zu schwimmen. Aber auf diesem Weg liegt kein Segen und auch keine Verheissung. Denn Jesus preist die Menschen glücklich, die den schweren Weg gehen, Widerstand erleben und verfolgt werden (Matthäus 5,11-12).

Jesus preist die glücklich, die verleumdet und wegen ihrer Nachfolge verfolgt werden. Wir würden eher die glücklich preisen, die Ansehen geniessen, von ihren Nachbarn geschätzt werden und im Frieden mit jedermann leben. Doch Jesus verheisst genau das Gegenteil und er setzt mit fröhlich sein noch einen drauf, damit keine falschen Ansichten aufkommen. Wie kommt Jesus zu dieser krassen Aussage? Warum sollen wir uns glücklich preisen, wenn wir wegen Treue verfolgt werden? Die Antwort, die man in der Bibel findet, lautet: Weil Treue belohnt wird (Matthäus 5,12; 24,13; Offenbarung 2,10)! Treue zu Jesus wird belohnt mit dem Ewigen Leben und das ist der grösste Lohn, den ein Mensch erhalten kann. Im Vergleich zum Ewigen Leben verblassen alle Segnungen auf Erden wie Besitz, Wohlstand, Wohlbefinden, erfüllende Beziehungen, Ruhm und Ehre oder jedes Glück. Das sagt Jesus, der weiss, wie es im Himmel aussieht!

Im Vergleich zum Ewigen Leben verblassen alle Leiden auf Erden, denn das Ewige Leben ist von unglaublicher Herrlichkeit (Römer 8,18). Es besteht aus immerwährendem Frieden, ungetrübter Freude und einer innigen Verbindung mit Gott, die alle Sehnsüchte stillt. Dieses Leben verheisst Jesus allen Menschen, die im treu sind als Lohn und ganz besonders den Menschen, die für ihre Treue leiden müssen und verfolgt werden. Weil sie reicher Lohn im Himmel erwartet, preist Jesus sie glücklich. Wie glücklich sollten wir uns preisen, wenn wir den Lohn des Ewigen Lebens erhalten, ohne körperlich verfolgt zu werden und unser Leben riskieren zu müssen? Unser Herz sollte Jubeln vor Freude und gleichzeitig sollten unsere Gedanken bei den Menschen sein, die verfolgt werden. Denn

die Gedanken von Jesus sind auch bei diesen Menschen. Er ist Menschen, die wegen ihrer Treue leiden müssen und verfolgt werden, besonders nahe. Das hatte der Apostel Paulus in besonderer Weise erlebt (2.Korinther 4,9).

Paulus war oft unter Druck und im Gefängnis, weil er ein Nachfolger von Jesus war, aber er wusste, dass er nicht allein war. Mit dieser Gewissheit dürfen auch wir leben. Denn Gott ist dir besonders nahe, wenn du in deiner Nachfolge unter Druck gerätst.

In diesen Druckphasen ergeben sich immer zwei grundsätzliche Möglichkeiten: Man kann die Nähe von Jesus suchen oder sich von ihm abwenden, weil man enttäuscht ist. Jesus preist die Menschen glücklich, die seine Nähe suchen. Denn die Nähe von Jesus in Verbindung mit erduldetem Leiden bewirkt geistliches Wachstum in uns: Das Herz wird gereinigt, der Glaube wird gestärkt und die Nachfolge erhält Tiefgang. Leiden in der Nähe von Jesus hat einen düngenden Nebeneffekt auf unser geistliches Leben. Denn wir wachsen im geistlichen Leben vor allem dann, wenn wir unter Druck sind (Römer 5,3-5).

Was für unser geistliches Leben gilt, trifft auch auf die Kirche zu. Die Kirche wächst dann am stärksten, wenn sie unter Druck ist. Das zeigt ein Blick in die Kirchengeschichte. Gerade durch die Menschen, die für ihren Glauben gestorben waren, hat die Kirche einen Wachstumsschub erhalten. Das war bei den ersten Jüngern so, die für ihren Glauben gestorben sind wie bei den Christen, die ihr Leben während der antiken Christenverfolgung verloren haben. Ihr Blut war der Same, der die Kirche wachsen liess, sagt der Kirchenvater Tertullian.

Die Kirche wächst in besonderer Weise dort, wo Menschen bereit sind, für ihre Treue mit ihrem Blut zu bezahlen. Aber damit die Kirche wachsen kann, muss nicht unbedingt Blut fließen. Es ist auch wirkungsvoll, wenn Herzblut investiert wird und Menschen sich ihre Nachfolge etwas kosten lassen. Diese Menschen preist Jesus glücklich und verheisst ihnen, dass ihre Treue belohnt wird, zum Teil in diesem Leben und ganz sicher im Ewigen Leben und mit dem Ewigen Leben.

Anregungen für die Kleingruppe und das persönliche Studium

- Was ist deine spontane Reaktion auf die Seligpreisung von Jesus?
- Wo leidest du in irgendeiner Form unter Verfolgung?
- Eckst du in deinem Umfeld mit deinem Glauben an und wenn nicht: Woran könnte das liegen?
- Wo stehst du in der Gefahr in der Treue zu Jesus den leichteren Weg zu nehmen und warum?
- Wie stark lebst du mit dem Gedanken, dass das Ewige Leben der Lohn der Nachfolge ist? Was für Auswirkungen hat es auf deinen Alltag?
- Was wärest du bereit, für deine Treue und das Ewige Leben zu opfern?
- Wo hast du erlebt, dass Jesus dir besonders nahe war, als du wegen deiner Treue zu ihm leiden musstest?
- Welche Kräfte entwickelt Leid in deinem Leben? Bringt es dich näher zu Jesus oder weiter von ihm weg?
- In welchen Zeiten und unter welchen Umständen hat dein geistliches Wachstum am meisten Schub erhalten und bist du als Person am intensivsten gereift?
- Wo könnten die Kosten deiner Treue der Samen sein, von dem die Gemeinde und Kirche weltweit wachsen könnte?
- Für welche Christen, die unter Verfolgung leiden, willst du konkret beten?